Im Fuchsbau der Geschichten

Matthias Bauer

IM FUCHSBAU DER GESCHICHTEN

Anatomie des Schelmenromans

Verlag J.B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP–Einheitsaufnahme

Bauer, Matthias:

Im Fuchsbau der Geschichten: Anatomie des Schelmenromans

/ Matthias Bauer. – Stuttgart; Weimar: Metzler, 1993

ISBN 978-3-476-00942-5

ISBN 978-3-476-00942-5

ISBN 978-3-476-03492-2 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03492-2

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1993 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagbuchhandlung und Carl Ernst

Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1993

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	VII
1. LEGENDE	1
1.1 Karte und Territorium	3
1.2 Warnung vor dem Hunde	14
1.3 Der dubiose Fall des Lazarillo de Tormes	18
1.4 Elliptischer Diskurs und Komplementärlektüre	26
1.5 Zur Vorgeschichte des Schelmenromans	34
1.6 Die Berührung mit dem Schelm macht unehrlich	38
1.7 Lachfigur und Lachkultur: Trickster und Verkehrte Welt	42
2. DER PIKARESKE ROMAN ODER: ERZÄHLKUNST UND KARNEVAL	
2.1 Mateo Alemán: Guzmán de Alfarache (1599/1604)	49
2.2 Francisco de Quevedo: Vida del Buscón (1626)	54
2.3 Hans Jakob Christoph von Grimmelshausen: Simplicissimus Teusch/Continuatio (1668/69)	58
2.4 Hans Jakob Christoph von Grimmelshausen: Trutz Simplex = Lebensbeschreibung der Courasche (1670)	68
2.5 Miguel de Cervantes: Rinconete y Cortadillo (1613)	71
2.6 Miguel de Cervantes: Don Quijote de la Mancha (1605/1614)	72
3. DAS GROSSE WOLFSSPIEL	85
4. DER SEMIPIKARESKE ROMAN ODER: ERZÄHLKUNST UND THEATER	
4.1 Daniel Defoe: Moll Flanders (1722)	100
4.2 Daniel Defoe: Colonel Jack (1722)	103
4.3 Alain-René Lesage: Gil Blas de Santillana (1705-35)	105
4.4 Pierre Carlet de Marivaux: Le Paysan Parvenu (1734/35)	109
4.5 Henry Fielding: Joseph Andrews (1742) & Tom Jones (1749)	111
4.6 Tobias Smollett: Roderick Random (1748) & Peregrine Pickle (1751/58)	116
4.7 Laurence Sterne: Tristram Shandy (1760-67)	120

VI

4.8	William Makepeace Thackeray: Barry Lyndon (1844)	141
4.9	Herman Melville: The Confidence-Man: His Masquerade (1857)	143
5.	DER NEOPIKARESKE ROMAN ODER: ERZÄHLKUNST UND MYTHOPOETIK	
5.1	Ralph Ellison: Invisible Man (1952)	150
5.2	Saul Bellow: The Adventures of Augie March (1953)	154
5.3	Albert Vigoleis Thelen: Die Insel des zweiten Gesichts (1953)	158
5.4	Thomas Mann: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull (1954)	160
5.5	Günter Grass: Die Blechtrommel (1959)	168
5.6	Joseph Heller: Catch-22 (1955)	181
5.7	Gerold Späth: Unslecht (1970) – Stimmgänge (1972) Balzpf oder Als ich auftauchte (1977)	188
5.8	John Barth: The Sot-Weed Factor (1967)	197
5.9	T. Coraghessan Boyle: Water Music (1980)	203
6.	IM FUCHSBAU DER GESCHICHTEN	206
7.	ANMERKUNGEN	216
8.	LITERATURVERZEICHNIS	244

VORWORT

IM FUCHSBAU DER GESCHICHTEN entstand als Doktorarbeit unter dem Titel „Anatomie des Schelmenromans. Eine Vergleichsstudie pikaresker und neopikaresker Erzählwerke“ und wurde vom Fachbereich 13 Philologie I der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 1992 als Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) angenommen.

Anläßlich der Veröffentlichung wurde die Darstellung des semipikaresken Romans um die Interpretation von PEREGRINE PICKLE und TRISTRAM SHANDY ergänzt, was geringfügige Veränderungen der Gliederung nach sich zog.

Für die zahlreichen Hinweise, die meinen Weg durch den Fuchsbau der Geschichten begleitet haben – vor allem für diejenigen, die mich schließlich wieder aus ihm herausfinden ließen –, gebührt dem Betreuer der Arbeit, Herrn Prof. Dr. Bruno Hillebrand, besonderer Dank.

Dank schulde ich auch der Landesgraduiertenförderung Rheinland-Pfalz, die mein Dissertationsvorhaben mit einem zweijährigen Stipendium großzügig unterstützt hat.

Vor allem aber möchte ich meinen Eltern danken, ohne deren Interesse und Verständnis diese Arbeit nicht entstanden wäre.

Wiesbaden, im Frühjahr 1993

M.B.